

## Kurze Matches, klare Siege

In den Einzeln wurden die Einsiedler in Uetikon am See kaum gefordert. Alle Matches wurden klar gewonnen. Im Doppel realisierten beide Teams je einen Sieg. Letztlich landeten die Einsiedler einen klaren 6:1-Auswärtssieg.

Roberto Busin vs. Dani Kälin 4:6, 2:6. Auf Position 1 hatte es Dani mit einem Gegner zu tun, der ebenfalls R6 klassiert war. Dani realisierte schnell, dass sein Gegner auf der Rückhandseite schwächer war. Also musste er gegen Dani sehr viel Rückhand spielen. Dazu hatte er in den entscheidenden Momenten seine Nerven nicht ganz im Griff. Nach einem umkämpften ersten Satz gewann Dani die Partie klar.

Louis Mehr vs. Benno Kälin 1:6, 1:6. Bereits auf Position 2 mussten die Gastgeber mit einem R8-er antreten. Dieser war gegen Benno nicht ganz so chancenlos, wie es das Resultat vermuten lässt. Seine Technik war gut, allerdings hatte er nicht die Mittel, ihn in Bedrängnis zu bringen. Der Einsiedler hielt seinen Gegner mit defensiven Schlägen jederzeit in Schach und offerierte ihm während dem ganzen Match höchstens eine Handvoll unforced Errors. So musste der Gegner immer mehr riskieren und scheiterte bei diesem Unterfangen mit einer Vielzahl von Eigenfehlern.

Thomas Ruff vs. Urs Fink 2:6, 3:6. Auf Position 3 hatte Urs mit einem R8-er und Hobbymarathonläufer wohl den hartnäckigsten Gegner. Die beiden lieferten sich häufig lange Ballwechsel. Urs stand für seinen papiermässig klaren Sieg über zwei Stunden auf dem Platz. Als Linkshänder hatte er den Vorteil, dass er seinem Gegner mit der Vorhand auf die Rückhand spielen konnte. Damit vermochte Urs seinen Gegner häufig in der Ecke festzunageln und realisierte aus dieser Situation das entscheidende Plus an Punkten.

Ulrich Meier vs. Meiri Kälin 2:6, 0:6. Meiri hatte seinen Gegner, ein R9-er, jederzeit im Griff und realisierte einen seiner einfachsten Siege. Dabei ging er ungewohnt locker und selbstsicher ans Werk. Letztlich hatte Meiri im Einzel den kürzesten Arbeitstag von allen. Nach einer guten Stunden hatte er den Sieg bereits in der Tasche.

Hans Noordermeer vs. André Oechslin 4:6, 2:6. Auch André hatte es mit einem R9-er zu tun. Seine Trainerjacke liess aufhorchen. Darauf stand: Tischtennis-Club. Da war klar, er dürfte geübt sein im Umgang mit einem Ball. So war es denn auch. Allerdings vertraute André wie schon vorige Woche seinen Qualitäten als Angriffsspieler. Sein Aufschlag funktionierte erneut sehr gut, was es ihm erlaubte, häufig ans Netz vorzurücken und die Ballwechsel abzuschliessen.

Louis Mehr, Hans Noordermeer vs Dani und Benno Kälin 2:6, 2:6. Im Doppel zogen Dani und Benno nicht gerade den besten Tag ein. Die beiden spielten nicht sonderlich konzentriert. Der Sieg stand trotzdem nicht in Gefahr. Alle Aufschlagsspiele wurden gewonnen. Zwei Breaks pro Satz reichten zum klaren Sieg.

Roberto Busin, Nicolaus Andratschke vs Urs Fink und Meiri Kälin 2:6, 7:6, 10:4. Dieses Doppel stand auf Messers Schneide und hätte ebensogut den umgekehrten Ausgang nehmen können. Im zweiten Satz standen Meiri und Urs mehrmals kurz vor dem Sieg. In den entscheidenden Momenten bewiesen die Gegner aber mehr

Nervenstärke und führen im Champions-Tie-Break den einzigen Sieg für ihr Team ein.